

2020/630/100

öffentlich

Informationsvorlage

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen

Bericht erstattet: Herr Bürgermeister Forster



Verkehrssituation Pirminiusstraße

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Kenntnisnahme)	28.05.2020	Ö

Anlage/n

- 1 Anfrage Verkehrssituation Pirminiusstraße (öffentlich)

Bürgerfragestunde: Stadtratssitzung am 28. Mai 2020

AnwohnerInnen der Pirminiusstraße und der angrenzenden Straßen in Beeden, sowie das Gremium sachverständiger BürgerInnen stellen Fragen.

Es geht uns um die seit vielen Jahren andauernde prekäre Verkehrssituation mit den Schwerpunkten: Weniger Geschwindigkeit, mehr Sicherheit, weniger Lärm, weniger Emissionen/Immissionen.

Sehr geehrter Herr Forster,

als Bürgermeister der Stadt Homburg bitte ich Sie, im Rahmen der Bürgerfragestunde, um Beantwortung unserer Fragen.

1. Im Nachgang zu unserer Bürgerversammlung am 9. Januar und Ihrer Teilnahme am „Runden Tisch“ wurde Ihnen ein Schreiben mit den wesentlichen Hinweisen und Fragen zur prekären Verkehrssicherheit in unserer Pirminiusstraße und den angrenzenden Straßen zugestellt. Der Eingang unseres Schreibens wurde bestätigt.
Wann beantworten Sie uns die Ihnen gestellten Fragen?
2. Eine Besonderheit stellt immer noch die unzureichende Verbotsschilderung für den Schwerlastverkehr da. Wegen der „Nichterkenntnis“ fahren Ortsunkundige daher i.d.R. unbeabsichtigt in die Pirminiusstraße. Und wegen mangelnder Präsenz-Wirkung von Ordnungsamt und Polizei kürzen andere aus reiner Gewohnheit einfach ab, wie schon seit Jahren.
Sie versprochen im Januar diesen Zustand in einer Sofortmaßnahme ändern zu lassen. Wann wird eine adäquate Beschilderung vollständig umgesetzt?
3. Gemäß Aussage der Stadtverwaltung (Nov.2019) stehen Sie mit der Firma Scherer, aufgrund der dortigen Be- und Entladepraxis auf der Straße sowie auf Fuß- und Radwegen, in Kontakt. Nach wie vor finden jedoch gefährliche Abladesituationen statt, ebenso Testfahrten ohne Kennzeichen und abgeklebten Scheiben u/o Spiegel. Trotz zahlreicher Hinweise und sogar Anzeigen von AnwohnerInnen, werden diese Vorkommnisse nicht geahndet.
Findet zur „Gefahrenabwehr“ zwischen Ordnungsamt (ruhender Verkehr) und Polizei (fließender Verkehr) dahingehend regelmäßige Kommunikation statt? Für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt sind Sie zuständig. Wann werden die höchst verkehrsfährdenden Zustände endgültig abgestellt?
4. Auch die neue Straßenverkehrsordnung (StVO v. April 2020) zielt auf mehr Sicherheit Schutz für Radfahrer und Fußgänger, Förderung des Gesundheitsschutzes der Umwelt, insbesondere durch Reduzierung von Feinstäuben, CO₂, NO_x u.v.m. Aufgrund zahlreicher Studien und Erfahrungen in der Praxis ist eine deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit zielführend für eine nachhaltige Entschärfung der vorherrschenden Situationen. Auch zahlreiche deutsche Städte haben sich dieser Zielsetzungen bereits angeschlossen. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) empfiehlt schon seit Jahren die innerörtliche Einrichtung von **30iger-Zonen**. Aus all

den vorliegenden Begründungen fordern wir, unabhängig von weiteren notwendigen Maßnahmen, die zeitnahe Einrichtung einer **30iger-Zone** in der Pirminiusstraße.

Bis wann wäre eine 30iger Zone in der Pirminiusstraße Realität?

5. Die Pirminiusstraße ist eine Sammelstraße mit bis zu 5.000 Fahrzeuge/Tag. Wegen ständiger „Raserei“ gehören Lärmbelästigung und gefährliche Situationen zur Tagesordnung. Vor rd. 15 Jahren erkannte dies auch der Homburger Stadtrat und beschloss die Umsetzung von Maßnahmen zur „Verkehrsberuhigung“. Leider blieben die geplanten Überquerungshilfen und Schutzwege für Radfahrer sowie der Teilabschnitt zwischen Bogenstraße und Blieskasteler Str. auf der „Strecke“. Wir fordern einen bürgerfreundlichen Rückbau der Pirminiusstraße incl. Umgestaltung der Kreuzung Blieskasteler Str./Pirminiusstraße unter Berücksichtigung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer. Kreisverkehre bieten die höchsten Sicherheitsstandards.
Wegen der Komplexität und den bereits genannten Gründen schlagen wir eine gemeinsame Ortsbesichtigung vor und fragen Sie, wann kann ein solcher Termin noch vor der „Sommerpause“ mit Ihnen stattfinden?

6. Vor **5** Wochen war der Saarbrücker Zeitung zu entnehmen, dass Sie das Thema Pirminiusstraße jetzt umgehend angehen wollen. Also eine Bestätigung Ihres Versprechens bei o. g. Bürgerversammlung. Dort hatten wir Ihnen ein „Lastenheft“ vorgelegt mit konkreten Forderungen zur Verkehrssicherheit unsere Straße. Zur Bearbeitung dieser Forderungen versprachen Sie sogar externe Beratung hinzu zu nehmen. Auch wir boten unsere unterstützende Mitwirkung an!
Sind Sie inzwischen mit der, von Ihnen angesprochenen, Hochschule in Kontakt getreten, gibt es konkrete Planungen, wann fällt der „Startschuss“?

Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen zur Pirminiusstraße in Beeden!

Christoph Ecker

Sprecher des Gremiums sachverständiger BürgerInnen Pirminiusstraße -Beeden